

# Ergänzung der Gefährdungsbeurteilung für Fotografen und Journalisten zum Schutz vor Infektionen mit dem Coronavirus

Firma

---

Datum

---

Unternehmer/Unternehmerin:

---

Der betrieblichen Gefährdungsbeurteilung kommt in Zeiten von Corona besondere Bedeutung zu. Die Unternehmen müssen deshalb entsprechend der allgemeinen Gefährdungslage ein wirksames Hygienekonzept zur Eindämmung des Virus erarbeiten. Ziel muss es sein, Beschäftigte vor Ansteckung zu schützen und eine weitere Ausbreitung des Virus zu verhindern.

Stellt sich ein betriebliches Hygienekonzept als unzureichend heraus, können im Einzelfall einzelne Bereiche oder sogar ganze Betriebsteile geschlossen werden. Dies ist dann der Fall, wenn keine anderen Maßnahmen zur Vermeidung einer Ansteckung durch COVID-19 wirksam sind.

Mit dem „SARS-CoV-2-Arbeitsschutzstandard“ des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales (BMAS) wurden einige bereits aus dem öffentlichen Leben her bekannte Schutzmaßnahmen auch für den gewerblichen Bereich übernommen.

Es müssen folgende wirksame Maßnahmen zur Minderung einer Infektionsgefahr beachtet werden:

- Mindestens 1,5 Meter Abstand zu allen anderen Personen, auch bei Gesprächen und in Pausen,
- Begrüßung ohne Körperkontakt,
- Husten- und Niesen in Einmal-Taschentuch oder Armbeuge, dabei von anderen Personen wegdrehen,
- Regelmäßiges und gründliches Händewaschen

Neben diesen allgemeinen Regeln müssen die Unternehmen auch darüber hinausgehende spezifische betriebliche Anforderungen in dem Hygienekonzept berücksichtigen und zur bestehenden Gefährdungsbeurteilung ergänzen. Nachfolgend sind spezielle Empfehlungen für Fotografen und Journalisten aufgeführt insbesondere für Interviews und Fotoshootings vor Ort sowie bei Kundenkontakten z. B. im Fotostudio oder in der Redaktion.

Organisation	ja	nein	Bemerkung/Maßnahme
Beschäftigte mit Kundenkontakt sind über die Infektionswege mit dem CoronaVirus informiert: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Tröpfchen- bzw. Aerosolinfektion, Schmierinfektion</li> <li>• Husten, Niesen, Sprechen</li> <li>• Körperkontakt,</li> <li>• Nähe zu anderen Menschen.</li> </ul>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Es ist sichergestellt, dass auch Beschäftigte mit geringen Deutschkenntnissen die Informationen verstehen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Den Beschäftigten wird eine telefonische Beratung durch den Betriebsarzt angeboten.  Hinweis: Insbesondere wichtig für Beschäftigte, die unter chronischen Atemwegserkrankungen (z. B. Asthma) oder Beeinträchtigungen des Immunsystems leiden.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
<b>Kundenkontakt im Betrieb z. B. im Fotostudio oder in der Redaktion</b>	<b>ja</b>	<b>nein</b>	<b>Bemerkung/Maßnahme</b>
Es wurden Informationen zur allgemeinen Maskenpflicht im Handel und zu spezifischen Vorschriften für das Handwerk auf den Portalen der jeweiligen Bundesländer eingeholt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

Kontaktdauer mit dem Kunden auf ein Minimum begrenzen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Kontaktdaten betriebsfremder Personen sowie Zeitpunkt des Betretens/Verlassens des Betriebs sind möglichst zu dokumentieren.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Sind Warteschlangen am Empfang/bei der Annahme nicht vermeidbar, Markierungen am Boden anbringen, um den Abstand von 1,5 m zu gewährleisten.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Am Empfang Plexiglasscheiben oder abgehängte Folien installieren, um das Risiko einer Keimübertragung durch hochinfektiöse Personen zu senken.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Immer auf Einhaltung der Abstände zwischen Personen achten (mindestens 1,5 Meter).	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Auf Händeschütteln sowie die Gegenzeichnung von Dokumenten verzichten.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Regelmäßiges Lüften der Räumlichkeiten mittels Stoß- oder Querlüftung falls keine raumluftechnische Anlage vorhanden ist.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Bei Fotoshootings oder längeren Interviews müssen die Kunden sich nach Betreten des Betriebs die Hände waschen oder desinfizieren.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Maskenbildnerische Tätigkeiten bei der Porträtfotografie: Bei Gesichtsbehandlungen wie z. B. Schminken muss der Kunde sich vor der Behandlung das Gesicht selbst gründlich reinigen sowie die Haare aus dem Gesicht nach hinten fixieren, zum Beispiel mit einem Haarnetz, Haarband oder Haarreifen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Für kurze Styling-Tätigkeiten (Haltungskorrektur, Kleidung zurecht-rücken) sowie geringe Frisiertätigkeiten des Haars, bei denen der Abstand von 1,5 m nicht eingehalten werden kann, ist ein Hygiene-konzept erforderlich. Zumindest müssen vom Kunden und dem Beschäftigten Mund-Nase-Bedeckungen getragen werden.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Wenn der Kunde bei gesichtsnahen Dienstleistungen, wie Make-up, Rasur und Bartpflege, keine Mund-Nasen-Bedeckung tragen kann, müssen Beschäftigte eine Atemschutzmaske (mindestens FFP2-Masken, auch gleichwertige Masken mit der Bezeichnung N95 und KN95) tragen, ergänzt von einer Schutzbrille oder einem Gesichtsschild zum Schutz vor Kontaktinfektionen bei gesichtsnahen Tätigkeiten. Zum Schutz der Kunden dürfen Atemschutzmasken kein Ausatemventil enthalten.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Die Beschäftigten tragen verpflichtend Einmalschutzhandschuhe während aller Maskenbildnerischen Tätigkeiten.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Nach jedem Kunden und/oder dem Ablegen der Handschuhe sind die Hände zu desinfizieren oder zu waschen. Wegen der hohen Hautbelastung durch das vermehrte Tragen von flüssigkeitsdichten Schutzhandschuhen und intensivem Händedesinfizieren und -waschen muss verstärkt auf Hautschutz und Hautpflege geachtet werden. Händedesinfektion ist dem Händewaschen vorzuziehen, da es hautschonender ist. Das Händedesinfektionsmittel muss mindestens „begrenzt viruzid“ sein.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

Das gleichzeitige Bedienen mehrerer Kunden und Kundinnen von einer beschäftigten Person ist nur unter konsequenter Beachtung der Schutzmaßnahmen möglich: <ul style="list-style-type: none"> <li>• gereinigte/desinfizierte bzw. unbenutzte Arbeitsmaterialien je Kunde oder Kundin verwenden</li> <li>• persönliche Hygiene, Händedesinfektion, Wechsel von Einmal-schutzhandschuhen und Mund-Nasen-Bedeckung bzw. Atemschutzmasken beachten</li> </ul>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Sämtliche Utensilien wie Pinsel, Nagellacke oder Kosmetika dürfen nicht durch Kunden oder Kundinnen genutzt werden.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Nach jeder Behandlung sind die Kontaktflächen sowie Arbeitsflächen, Liegen, Stühle und Ablagen mit einem fettlösenden Haushaltsreiniger abzuwischen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Im Anschluss an jede Behandlung müssen Umhänge, Handtücher, Laken und Decken gewechselt und bei mindestens 60 °C mit Vollwaschmittel gewaschen werden.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Damit Kunden ohne Mund-Nase-Bedeckungen fotografiert werden können, wird ein Abstand von 1,5 m zur nächsten Person eingehalten.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Um den Abstand von 1,5 m beim Fotoshooting zu gewährleisten, Markierungen am Boden anbringen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Gründliches Händewaschen (mindestens 20 Sekunden) nach dem Kundenbesuch, vor der Nahrungsaufnahme und vor/nach dem Toilettengang.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
<b>Vor-Ort-Termine</b>	<b>ja</b>	<b>nein</b>	<b>Bemerkung/Maßnahme</b>
Kundenkontakte und Arbeitsbesprechungen werden möglichst telefonisch, über Videokonferenzen oder EMail und nicht vor Ort durchgeführt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Nur absolut unverzichtbare Vor-Ort-Termine werden wahrgenommen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Direkte Kundenkontakte werden auf ein Mindestmaß reduziert. Dabei immer Abstand halten (mindestens 1,5 Meter). Die Beschäftigten sind dazu unterwiesen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Es wird vor Beginn der Arbeiten beim Kunden abgefragt, ob bei den geplanten Arbeiten absehbar ist, dass die erforderlichen Abstände eingehalten werden können.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Es werden Zuständigkeiten und Ansprechpartner vor Ort festgelegt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Vor Ortsterminen mit Kundenkontakt wird zuvor abgeklärt, <ul style="list-style-type: none"> <li>• ob sich dort Erkrankte oder infektionsverdächtige Personen befinden könnten und</li> <li>• ob eine Möglichkeit zum Händewaschen unter fließendem, warmem Wasser vorhanden ist.</li> <li>• Den Beschäftigten stehen die für ihre Arbeitsaufgaben erforderliche Persönliche Schutzausrüstung (PSA) sowie die erforderlichen Hygiene- und Hautmittel zur Verfügung.</li> </ul>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Falls der Kunde erkrankt ist oder unter Quarantäne steht, wird geprüft, ob die Arbeit zeitlich verschoben werden kann.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

Ist die Durchführung in einem Quarantänebereich unaufschiebbar, so ist vorher Kontakt mit den örtlichen Gesundheitsbehörden aufzunehmen und die angeordneten Auflagen sind zu befolgen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Bei Tätigkeiten im Quarantänebereich stehen Schutzbrille, Atemschutzmaske Klasse FFP 3, Einmalüberkittel oder Schutzanzug und Latexhandschuhe zur Verfügung. Ebenso besteht die Möglichkeit einer Händedesinfektion.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Die Beschäftigten sind im An und Ablegen von Schutzkleidung und in der Anwendung von Desinfektionsmittel geschult.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Auf Händeschütteln sowie möglichst auch auf die Gegenzeichnung von Dokumenten wie z. B. Quittungen wird verzichtet. Die Beschäftigten sind dazu unterwiesen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Die Beschäftigten sind dazu unterwiesen, sich am Ende des Einsatzes bzw. des Kundenbesuchs die Hände zu waschen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Es wird erfragt, ob vor Ort Seife und Handtücher vorhanden sind. Sollten keine Waschmöglichkeiten vorhanden sein, wird geeignetes Desinfektionsmittel zur Verfügung gestellt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Für die An- und Abreise zu notwendigen Außendienstesätzen wird der Kontakt der Beschäftigten zu anderen Menschen minimiert. Hinweis: Z. B. durch Meiden des ÖPNV oder durch Ausweichen auf Tages-Randzeiten. Weitere Möglichkeiten sind die Nutzung des PKW, des Fahrrads oder zu Fuß gehen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Die Arbeitsabläufe beim Kunden dahingehend prüfen, ob einzeltes Arbeiten möglich ist (Hierzu auch die Anforderungen an Alleinarbeitsplätze prüfen.).	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Bei An- und Abfahrten ist die gleichzeitige Nutzung von Fahrzeugen durch mehrere Beschäftigte möglichst zu vermeiden.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Personenkreis, der ein Fahrzeug gemeinsam – gleichzeitig oder nacheinander – benutzt, möglichst beschränken, z. B. indem einem festgelegten Team ein Fahrzeug zugewiesen wird.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Möglichst kleine, feste Teams (z. B. 2 bis 3 Personen) vorsehen, um wechselnde Kontakte innerhalb der Betriebsangehörigen bei Fahrten zu Kunden zu reduzieren.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Personalwechsel innerhalb der Teams zur Reduzierung zusätzlicher persönlicher Kontakte wird möglichst vermieden.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Innenräume der Firmenfahrzeuge sind regelmäßig zu reinigen, insbesondere bei Nutzung durch mehrere Personen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Arbeitswerkzeug ist jeweils nur einem Beschäftigten zugeteilt. Vor dem Weiterreichen wird das Werkzeug gereinigt, dafür werden Möglichkeiten zur Verfügung gestellt. Bei übergreifender Nutzung von Arbeitsmitteln (z. B. Leitern), ist auf ausreichende Händehygiene zu achten. Die Beschäftigten sind dazu unterwiesen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Es wird erfragt, ob vor Ort Seife und Handtücher vorhanden sind. Sollten keine Waschmöglichkeiten vorhanden sein, wird geeignetes Desinfektionsmittel zur Verfügung gestellt.  Hinweis: Trotzdem kann das Mitführen von sauberen Papierhandtüchern und Seife sinnvoll sein.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

Es besteht für die Beschäftigten die Möglichkeit, vor der Nahrungsaufnahme, vor/nach dem Toilettengang und am Ende des Einsatzes bzw. des Kundenbesuchs sich gründlich die Hände zu waschen (mindestens 20 Sekunden). Die Beschäftigten sind dazu unterwiesen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
--	--------------------------	--------------------------	--

Weitere Maßnahmen (z. B. Notfall- oder Pandemieplan):

Diese Gefährdungsbeurteilung ergänzt die betriebliche Gefährdungsbeurteilung. Sie wurde vor Beginn der Arbeiten erstellt, die Maßnahmen wurden umgesetzt und auf Wirksamkeit überprüft. Die Mitarbeiter sind unterwiesen.



\_\_\_\_\_  
Name des Arbeitsverantwortlichen

\_\_\_\_\_  
Datum, Unterschrift